



Lukas Friedrich

Ausgleich für innerhalb der Familie erbrachte Pflegeleistungen

Abhandlungen zum deutschen und internationalen Arbeits- und Sozialrecht, Band 8

316 Seiten, 2022

Print: <978-3-428-18639-6> € 99,90

E-Book: <978-3-428-58639-4> € 89,90

Das deutsche Pflegesystem setzt maßgeblich auf die Pflege durch Angehörige. Aufgrund demografischer und sozio-struktureller Entwicklungen ist das Pflegesystem jedoch zunehmenden Belastungen ausgesetzt. Ausgehend von diesem Befund untersucht die Arbeit die bestehenden finanziellen Ausgleichsansprüche, die die Rechtsordnung pflegenden Angehörigen bietet. Darüber hinaus wird auch die Einführung neuer zivil- und sozialrechtlicher Ausgleichsinstrumente diskutiert.

Inhalt

1. Einleitung

Der demografische Wandel — Reaktionen der Rechtsordnung — Gegenstand der Arbeit

2. Die finanzielle Unterstützung für pflegende Angehörige als sinnvoller Bestandteil des deutschen Pflegesystems

Das familienbasierte Pflegesystem und seine Zukunftsfähigkeit — Familiäre Solidarität als Grundvoraussetzung informeller Pflegearrangements — Recht als Mittel zur Verhaltenssteuerung — Fazit

3. Sozialrechtliche Ausgleichsmöglichkeiten für innerhalb der Familie erbrachte Pflegeleistungen

Einführung — Pflegegeld für selbstbeschaffte Pflegehilfen — Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegeperson — Spezielle Leistungen zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

4. Schuldrechtliche Ausgleichsmöglichkeiten für innerhalb der Familie erbrachte Pflegeleistungen

Vertraglich vereinbarte Pflegeleistungen — Ausgleichsansprüche auf Grundlage gesetzlicher Schuldverhältnisse — Fazit

5. Erbrechtliche Ausgleichsmöglichkeiten für innerhalb der Familie erbrachte Pflegeleistungen

Testamentarische Berücksichtigung familiärer Pflegeleistungen — Ausgleich durch Erbvertrag — Ausgleichspflicht bei Pflegeleistungen gegenüber dem Erblasser — Fazit

6. Schlussbetrachtung und Ausblick

Literatur- und Stichwortverzeichnis